PHILIPPIA	8/4	S. 217-221	4 Abb.	Kassel 1998

Volker Puthz

Beiträge zur Kenntnis der Steninen

CCLVIII
Drei neue Arten der Gattung Stenus Latreille aus Vietnam und China (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract
Descriptions of three new species of the genus *Stenus* LATREILLE: *Stenus (Hypostenus) aeneofulgens* sp.n. (Vietnam), *S. (H.) aeneonitens* sp.n. (China: Sichuan), and *S. (Tesnus) ziegleri* sp.n. (Vietnam).

Zusammenfassung
Beschreibung von drei neuen Arten der Gattung *Stenus* LATREILLE: *Stenus (Hypostenus) aeneofulgens* sp.n. (Vietnam), *S. (H.) aeneonitens* sp.n. (China: Sichuan), and *S. (Tesnus) ziegleri* sp.n. (Vietnam).

Wenn sich ein Spezialist nach langen Jahren entschliesst, die Kenntnisse über ein bestimmtes Gebiet zusammenzufassen und diese dann publiziert, so wird er immer wieder die Erfahrung machen, dass die Druckbögen noch nicht trocken sind, und schon wieder werden Ergänzungen nötig. So lehrt es jedenfalls die Erfahrung bei vielen Insektengruppen. Und so ist es mir in diesem Falle auch wieder gegangen. Nachdem ich alle bisher bekannten *Stenus*-Arten Vietnams (67) zusammengestellt hatte, legte man mir zwei weitere, neue vor. Und diese werden nun hier beschrieben. Ich füge überdies eine weitere Art hinzu, die einer der beiden neuen vietnamesischen Arten täuschend ähnlich sieht, weshalb sich ihre Beschreibung hier anbietet.

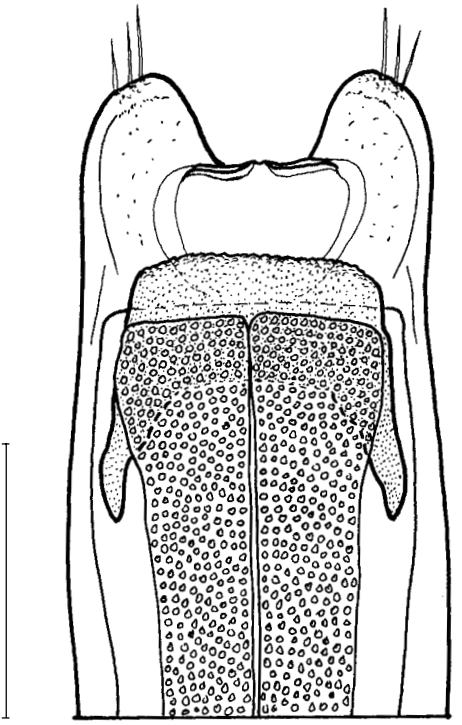
Stenus (Tesnus) ziegleri spec.nov.
Diese neue Art gehört mit *S. laborator* SHARP und *S. takedai* NAOMI in die weitere *clavicornis*-Gruppe und steht hier den Arten um *S. distans* SHARP nahe. Äusserlich ähnelt sie dem *S. laborator* so stark, dass ihre Beschreibung kurz gehalten werden kann.

Schwarz, schwach messingglänzend, jede Elytre mit einem deutlichen orangeroten Fleck. Punktierung des Vorderkörpers grob bis sehr grob und sehr dicht bis äusserst dicht, kurz zusammenfliessend, Abdomen ziemlich grob bis ziemlich fein, sehr dicht punktiert; Beborstung dicht, silbergrau. Fühler bräunlich, auch das 1. Glied. Kiefertaster gelb. Beine gelblich, die Knie kurz gebräunt. Clypeus und Oberlippe schwarz, mässig dicht beborstet.

Länge: 4,0-4,7 mm
(Vorderkörper: 2,1 mm).

♂-**Holotypus**: Vietnam: Ha Tinh, Ky Thuong, 18º00‘N 106º06‘E, Uferregion im Tieflandregenwald, 125 m, VII.1997, Z. ZIEGLER (coll. PUTHZ im Muséum d’histoire naturelle, Genf).

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 35; mittlerer Augenabstand: 19; Pronotumbreite: 26; Pronotumlänge: 30; grösste Elytrenbreite: 40; grösste Elytrenlänge: 38; Nahtlänge: 32.



1

Abb. 1: *Stenus (Tesnus) ziegleri* sp.n. (Holotypus): Apikalpartie des Medianlobus. – Maßstab = 0,1 mm

Kopf mit tief konkaver Stirn, diese mit scharfen Längsfurchen, Mittelteil deutlich schmäler als jedes der Seitenstücke, kräftig erhoben, trotzdem aber tief unterhalb des Augeninnenrandniveaus liegend. Punktierung grob und überall sehr dicht, der mittlere Punktdurchmessser liegt über dem grössten Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume viel kleiner als die Punktradien.

Pronotum gewölbt, in der Mitte der Scheibe mit kurzem Mitteleindruck, Punktierung deutlich gröber als auf der Stirn, vorn und hinten (kurz) quer-zusammenfliessend.

Elytren mit kreisrunder, orangener Makel knapp hinter der Mitte, Durchmesser der Makel so gross wie das 3. Fühlerglied lang. Punktierung sehr grob, in der vorderen Innenhälfte deutlich getrennt, hinten und aussen gedrängt-rugos, die grössten Punkte können so gross wie der mittlere Querschnitt des 2. Fühlergliedes sein.

Das zylindrische, ungerandete **Abdomen** trägt an der Basis der ersten Tergite 3 deutliche Kielchen, die Punktierung ist überall sehr dicht, vorn wenig feiner als neben den Augen, hinten deutlich feiner; auf dem 7. Tergit sind die Punkte aber noch so gross wie eine Facette am Augeninnenrand. Beine wie bei den Nahverwandten. Die ganze **Oberseite** flach genetzt, die Netzung am Abdomen gut erkennbar.

Männchen: Mittelschienen mit deutlichem Apikaldorn. Hinterschienen im Spitzendrittel leicht angeschwollen und innen gebräunt, mit der Andeutung eines winzigen Zahns. 5. Sternit median etwas abgeflacht, 6. Sternit mit flachem Mitteleindruck in der Hinterhälfte, 7. Sternit in der hinteren Mitte mit deutlichem Eindruck, dessen Seiten kielförmig-scharf erhoben sind, Hinterrand mässig tief ausgerandet. 8. Sternit mit schmalem Apikalausschnitt im hinteren Viertel bis Fünftel (Sternitlänge: Ausschnitttiefe = 65 : 14). 9. Sternit apikolate-

ral spitz, proximal schmallappig. 10. Tergit breit abgerundet. Der **Aedoeagus** ist etwa gleichbreit, die Apikalpartie des Medianlobus (Abb. 1) vorn etwa halbkreisförmig ausgebuchtet, die stark sklerotisierte Ausstülpspange apikal breit abgerundet und crenuliert; Parameren deutlich länger als der Medianlobus, in ihrer inneren Spitzenhälfte lang und dicht beborstet.

Weibchen: unbekannt.

Stenus ziegleri sp.n. – ich dediziere ihn seinem Sammler, Herrn T. ZIEGLER – lässt sich wegen seines ungerandeten Abdomens und wegen der langen, ungelappten Tarsen nur mit *S. laborator* SHARP und *S. takedai* NAOMI (beide aus Japan bekannt) verwechseln. Von *S. takedai* unterscheidet er sich durch dichtere Abdominalpunktierung und deutlicher erhobene Stirnmitte, von *S. laborator* durch gröber punktierte Elytren und stärkere Rugositäten am Pronotum und auf den Elytren, von beiden durch die Sexualcharaktere (beide Arten besitzen unter anderem einen vorn abgerundeten beziehungsweise abgestutzten Medianlobus). Die Makelung der Elytren mag als zusätzliches Differentialmerkmal herangezogen werden, tritt jedoch, undeutlich und kleiner, auch bei *S. laborator* auf. Es sei noch darauf hingewiesen, dass es in der nah verwandten (*s.str.*-) Gruppe um *S. distans* SHARP auch eine Art mit vorn ausgebuchtetem Medianlobus gibt: *S. disterminus* PUTHZ aus Japan.

Stenus (Hypostenus) aeneofulgens spec.nov.

Diese neue Art gehört in den „*falsus*-Komplex“ (Puthz, 1998: 385) und ist hier die Schwesterart des *S. guangxiensis* ROUGEMONT, dem sie in allen Punkten so stark ähnelt, dass eine kurze Beschreibung und ein Vergleich zu ihrer Kennzeichnung ausreichen:

Makropter, schwarz, stark bronzeglänzend, vor allem das Abdomen brilliant (Name!), Elytren mit einer ovalen Orange-Makel in der hinteren Aussenhälfte, Vorderkörper sehr grob und dicht punktiert, Abdomenpunktierung grob (vorn) bis fein (hinten), wenig dicht (vorn) bis sehr weitläufig (hinten). Beborstung auffällig lang und abstehend. Fühler schmutziggelb, die einzelnen Glieder zur Spitze etwas dunkler, Keule gebräunt. Kiefertaster gelblich. Beine bräunlichgelb, Knie und Tarsengliedspitzen wenig verdunkelt. Oberlippe dunkelbraun, Clypeus und Oberlippe schütter, abstehend beborstet.

Länge: 3,8-4,8mm
(Vorderkörper: 2,3-2,4mm).

♂-**Holotypus**: Vietnam: Tam Dao, 70 km NW Hanoi, 21º27‘N, 105º39‘E, 900-1200 m, 1.-8.VI.1996, PACHOLÁTKO & DEMBICKÝ (Naturhistorisches Museum Basel).

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 36; mittlerer Augenabstand: 19; Pronotumbreite: 27,5; Pronotumlänge: 31; grösste Elytrenbreite: 40; grösste Elytrenlänge: 45; Nahtlänge: 37. Hintertarsen : Hinterschienen = 28 : 38, Hintertarsen: 37-15-11-12-23.

Männchen: Vordersternite fein und weitläufig punktiert. Keine Eindrücke. 7. Sternit median erheblich dichter als an den Seiten punktiert und beborstet. 8. Sternit mit sehr flacher Apikalausrandung (Sternitlänge : Ausschnitt-Tiefe = 82 : 2). 9. Sternit apikal heller durchscheinend, apikolateral mit kurzer gesägter Rundung, dazwischen median ausgerandet, ventral auf der Scheibe mit proximal zwei mittellangen, distal mit zwei sehr langen Borsten, apikolateral mit mehreren langen Borsten. 10. Tergit abgerundet. Der **Aedoeagus** (Abb. 2) ähnelt sehr stark dem des *S. guangxiensis* (Abb. 3), der Medianlobus ist jedoch nach vorn breiter und am Apex etwa halbkreisförmig abgerundet, die Partie vor dem abgesetzten Ausstülpspalt kürzer als daselbst breit (bei der verglichenen Art fast um 1/3 länger), die inneren Aüsstülphaken anders geformt, der untere Teil deutlich kürzer als der obere Teil, eine stärker sklerotisierte Struktur im vorderen Medianbereich der Ausstülphaken nicht klar ausgeprägt.

Weibchen: unbekannt.

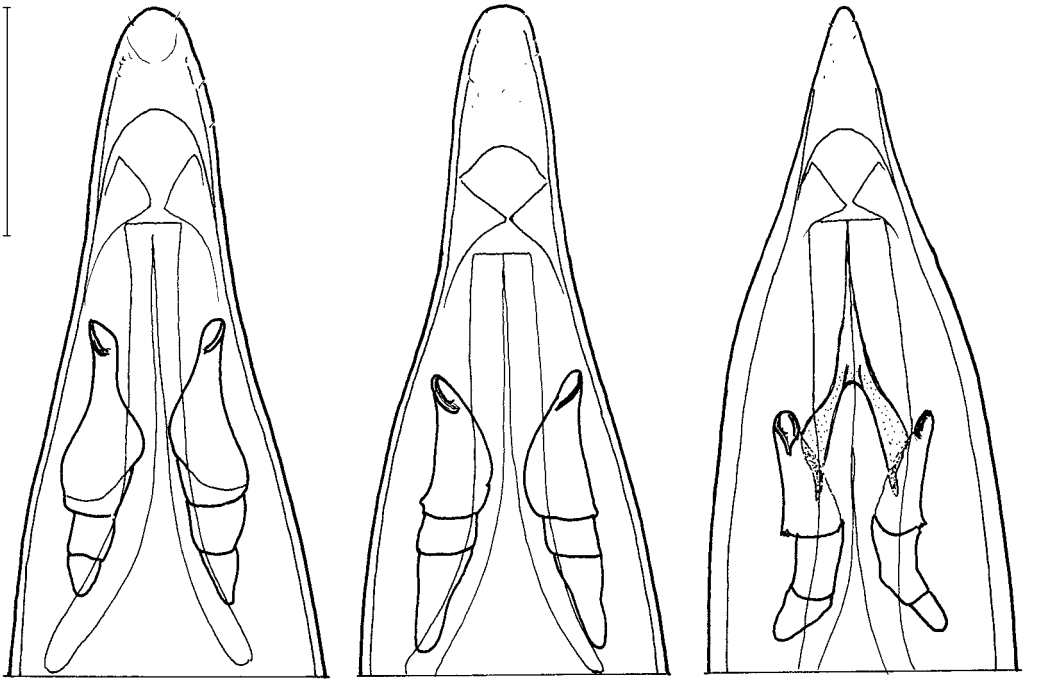


Abb. 2-4: Apikalpartie der Medianloben von *Stenus (Hypostenus) aeneofulgens* sp.n. (Holotypus; 1), *S. (H.) guangxiensis* ROUGEMONT (Zhejiang: Lin Long Shan; 2) und *S. (H.) aeneonitens* sp.n. (Paratypus; 3). – Maßstab = 0,1 mm

Kopf ebenfalls sehr grob punktiert. Pronotumpunktierung noch gröber als bei *S. guangxiensis*, die grössten Punkte liegen noch über dem grössten Querschnitt des 2. Fühlergliedes; keine ausgeprägten Glättungen, die Punktzwischenräume können jedoch, selten, so groß wie die Punkte sein. **Elytren** auch sehr grob und dicht punktiert, die ovale Makel befindet sich nur im hinteren Außenviertel und ist etwa um ihre halbe Länge vom Elytrenhinterrand getrennt (bei *S. guangxiensis* beginnt sie schon kurz hinter der Schulterbeule, verbreitert sich in die Innenhälfte der Elytren hinein und erreicht fast deren Hinterrand). **Abdomen** und Beine wie bei der verglichenen Art. Die ganze Oberseite ohne Mikroskulptur.

Stenus (Hypostenus) aeneonitens spec.nov.

Auch diese neue Art ist sehr nahe mit *S. guangxiensis* verwandt. Äusserlich kann ich sie nicht sicher von ihm unterscheiden, der Bau des Aedoeagus zeigt aber Abweichungen, die ich spezifisch werten möchte, zumindest so lange wir nicht mehr über die Variationsbreite der Arten dieses Artenkomplexes wissen.

Makropter, schwarz, stark bronzeglänzend, vor allem das Abdomen (Name!), Vorderkörper grob bis sehr grob und dicht punktiert, Abdomen vorn grob, hinten fein, vorn wenig dicht, hinten sehr weitläufig punktiert. Beborstung auffällig lang und abstehend. Fühler gelb, die Keule gebräunt. Kiefertaster gelblich. Beine gelblich, Knie und Tarsengliedspitzen etwas gebräunt. Oberlippe dunkelbraun, hel-

ler gesäumt. Clypeus und Oberlippe schütter beborstet.

Länge: 3,3-4,0 mm (ausgezogen bis 4,9 mm) (Vorderkörperlänge: 1,9-2,0 mm).

♂-**Holotypus** und 6 ♂♂, 14 ♀♀-Paratypen: China: Central Sichuan: Quincheng Shan NW Chengdu, 650-700 m, 30°54‘N, 103°33‘E, 18.V.1997, WRASE; Paratypen: 3 ♂♂, 2 ♀♀: ibidem, 30°53‘57‘‘N, 103°32‘23‘‘E, 3.-4.VI. 1997, M. SCHÜLKE; 15 ♂♂, 23 ♀♀: ibidem, Rückseite, 30°53‘56‘‘N, 103°33‘01‘‘E, 18.V. 1997, M. SCHÜLKE; 8 ♂♂, 8 ♀♀: ibidem, 103°33‘N, 30°53‘E, 8 km W Taiping, 800-1000 m, 18.V./3.-4.VI.1997, A.PÜTZ.-Holotypus in coll. SCHÜLKE (Berlin), Paratypen ebendort und in coll. PÜTZ und coll. m.

Proportionsmaße des ♂-Holotypus: Kopfbreite: 31,8; mittlerer Augenabstand: 16,5; Pronotumsbreite: 23,8; Pronotumlänge: 25; grösste Elytrenbreite: 33; grösste Elytrenlänge: 35; Nahtlänge: 28.

In allen Skulptur- und Färbungsmerkmalen dem *S. guangxiensis* gleich, zumal wenn man die Variationsbreite berücksichtigt. Lediglich die Proportionen unterscheiden sich: die Elytren sind schmäler, das ganze Insekt wirkt dadurch schlanker, und die Tiere sind auch kleiner. Der wesentliche Unterschied liegt im Aedoeagus.

Männchen: 8.Sternit mit sehr flacher Apikalausrandung (Sternitlänge : Ausschnitttiefe = 6 : 2). 8. Sternit wie bei *S. aeneofulgens*. 10. Tergit abgerundet. Der Aedoeagus (Abb. 4) besitzt einen Medianlobus, der nach vorn spitzwinklig in eine vergleichsweise schmal abgerundete Spitze verengt ist. Im Innern stellt man vorn zwischen den starken Ausstülphaken einen ebenfalls stark sklerotisierten, spangenartigen Ausstülpmechanismus fest, der bei den verglichenen Arten fehlt oder nur durch Membranen repräsentiert wird. Die Parameren sind länger als der Medianlobus und tragen an ihren Spitzen etwa 13 lange Borsten.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand breit abgerundet. Valvifer apikal gesägt. 10. Tergit breit abgerundet bis abgestutzt. Spermatheka aus einem langen, dünnen Schlauch bestehend, proximal manchmal kurz umgebogen, der Schlauch etwas kürzer als der Valvifer.

S. aeneonitens sp.n. unterscheidet sich von *S. aeneofulgens* sp.n. durch erheblich schmälere Elytren, viel grössere Makeln und den Aedoeagus.

Literatur

NAOMI, S.-I. (1990): Studies on the Subfamily Steninae (Coleoptera, Staphylinidae) from Japan, XVII. Descriptions of Five New Species of the Genus *Stenus* Latreille. – Nat.Hist.Res., Chiba, **1**: 99-107

PUTHZ, V. (1998): Die Gattung *Stenus* Latreille in Vietnam (Coleoptera, Staphylinidae). – Revue suisse Zool. **105**: 383-394

ROUGEMONT, G.M.DE (1983): Sur quelques *Stenus* récoltés en Chine méridionale (Col. Staphylinidae) 6e Contribution à la connaissance des Steninae. – Nouv.Revue Ent.13: 351-355.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 14. September 1998

Anschrift des Verfassers

Dr. Volker PUTHZ
c/o Limnologische Flußstation
Max-Planck-Institut für Limnologie
Damenweg 1
36110 Schlitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Steninen CCLVIII Drei neue Arten der Gattung Stenus Latreille aus Vietnam und China (Staphylinidae, Coleoptera) 217-221